

2012 322

WS 1862-63,
SS 1863.

Präsenzbestand

Benutzung
nur im Lesesaal

S
DE
A
601

Ha-192 2012-3226
(1862/63-
1871/72)

Lehrplan
der
auf dem Herzoglichen Collegium Carolinum
nach seiner
Erweiterung als Polytechnische Schule
in
dem Studienjahre 1862/63 zu haltenden
Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.



Geschenk.

Thuisken

Druck der Herzogl. Waisenhaus - Buchdruckerei
in Braunschweig.

V o r b e r i c h t.

Die Umwandlung des Herzoglichen Collegii Carolini in eine polytechnische Schule ist nun so weit zum Abschluß gebracht, daß die neue Anstalt mit acht Fachschulen: für den Maschinenbau mit $3\frac{1}{2}$ jährigem, für das Bau- und Ingenieurfach mit 4jährigem, das Hütten- und Salinenfach mit 3jährigem, die chemische Technik mit 3jährigem, die Pharmacie mit $1\frac{1}{2}$ jährigem, für Forstwirthschaft mit 2jährigem, für Landwirthschaft mit 2jährigem und für das Eisenbahn- und Postfach mit $1\frac{1}{2}$ jährigem Lehrkursus mit dem 29. October d. J. ihre neue Wirksamkeit beginnt.

Es ist durch sachgemäße Anordnung der Studien dafür gesorgt, daß die bisherigen Schüler der Anstalt ohne Unterbrechung ihren Lehrkursus vollenden können, während die neu eintretenden Studirenden auf den vor Kurzem veröffentlichten Lehrplan*), welcher ihnen bei der Aufnahme eingehändigt wird, hingewiesen werden.

Für jede der acht Fachschulen ist in diesem neuen Lehrplane eine bestimmte Reihenfolge der Studien vorgeschrieben, die von denjenigen Studirenden, welche Anspruch auf ein Abgangszeugniß vom Directorium machen, befolgt werden muß.

Außer den in einer Fachschule immatriculirten Studirenden können Zuhörer aufgenommen werden, die sich an keinen bestimmten Lehrplan zu binden haben. Das Directorium wird auf ihren Wunsch sie mit seinen Rathschlägen für ihre speciellen Studienzwecke unterstützen.

Die hohe Landesregierung hat für die Ausfüllung der vorhandenen Lücken in den Lehrkräften Sorge getragen. Der Dr. Huisken aus Celle ist als Professor für die angewandte Mathematik, insbesondere für beschreibende und praktische Geometrie eingetreten. Der Dr. Seyferth, dem die Anstalt für die interimistische Uebernahme der Vorträge über Physik zu lebhaftem Danke verpflichtet ist, wird diese Vorträge in diesem Wintersemester in gleicher Weise fortsetzen und auch, soweit es seine Zeit erlaubt, die über technische Chemie übernehmen. Eine definitive Besetzung der Lehrfächer der Physik und technischen Chemie steht in naher Aussicht. Als Assistent für das Baufach ist der Architect Körner, früher Schüler der Anstalt eingetreten, und als Assistent für den Maschinenbau ist der frühere Lehrer an der Baugewerkschule zu Holzminden Quersfurth, ebenfalls früher Schüler der Anstalt, gewonnen worden.

Außer den im Lehrplane vorgesehenen und bestimmt eingeordneten und den für die bisherigen Studirenden als Uebergang in den regelmäßigen Lehrplan oder als Abschluß ihrer Studien angeordneten Vorträgen und Uebungen stehen freiwillige Vorträge und Uebungen der Lehrer in Aussicht, welche durch Anschlag am schwarzen Brette werden angezeigt werden.

Für Unterstützung des Unterrichts dienen die größtentheils schon reichlich ausgestatteten und fortwährend sachgemäß zu erweiternden Sammlungen: die mathematische, physikalische, chemische und naturhistorische Sammlung, die Sammlung für Maschinenbau, Baufach u. s. w., die Gärten und die Bibliothek, so wie häufige Excursionen.

Die Bibliothek und die naturhistorische Sammlung ist in bestimmten Stunden, der botanische, öconomisch-botanische und Forstgarten fortwährend den Studirenden zur Benutzung frei gestellt.

Die chemisch-technischen Arbeiten werden mit besonderer Berücksichtigung des künftigen Berufs jedes einzelnen Studirenden der praktischen Chemie im chemisch-technischen Laboratorium im Nebengebäude am Hagenmarke ausgeführt. Für die neu eintretenden Praktikanten werden täglich zwei bestimmte Arbeitsstunden festgesetzt, während für die schon vorgeschrittenen Studirenden das Laboratorium den größten Theil des Tages geöffnet ist.

Die Aufnahme für den Anfang der Studiencurse geschieht einmal im Jahre, für das nächste Studienjahr Montag und Dienstag den 27. und 28. October d. J.

Zur Aufnahme in eine Fachschule ist erforderlich:

- 1) Vollendung des 16. Lebensjahrs,
- 2) Ausweisung über ein gutes sittliches Verhalten,
- 3) Genügende Vorbildung, und zwar entweder:
 - a. Reife für Prima eines Gymnasiums; oder
 - b. Einjähriger Besuch der ersten Classe eines Realgymnasiums mit gutem Erfolg; oder
 - c. Besuch einer andern höhern technischen Anstalt; oder
 - d. Erledigung eines praktischen Lehrcursus für den Beruf nach vorangegangener genügender Schulbildung;
 - e. Unterwerfung unter eine Aufnahmeprüfung;
- 4) Einwilligung der Eltern oder Fürsorger und deren Zusicherung, für den Unterhalt während des Besuchs der Anstalt ausreichend sorgen zu wollen.

Der Aufzunehmende hat vor Eröffnung der Vorlesungen die Zeugnisse über die bezeichneten Vorbedingungen dem Directorium einzureichen.

Diejenigen, deren Vorbildung aus den eingereichten Zeugnissen nicht genügend zu beurtheilen ist, haben sich zwei Tage vor der jedes Jahr bekannt zu machenden Eröffnung der Vorlesungen zu einer Aufnahmeprüfung einzustellen.

Wer die zur Aufnahme für den Anfang der Studiencurse erforderlichen Vorkenntnisse schon überschritten hat, kann zu jeder Zeit in das seinen Kenntnissen entsprechende Stadium eines Lehrcursus eintreten.

Der Aufzunehmende erhält eine Matrikel, ein Exemplar des Lehrplans und die Gesetze der Anstalt und er verpflichtet sich zu deren Befolgung.

Zum Besuch einzelner Vorlesungen und Uebungen und zum Unterricht in den Künsten kann nach Ermessen des Directoriums Jeder ohne Nachweis seiner Vorbildung und zu jeder Zeit zugelassen werden. Der Zugelassene erhält eine Legitimationskarte, auf der die Unterrichtsgegenstände, an denen er Theil nehmen darf, bezeichnet sind.

Was die Unterrichts-Honorare betrifft, so bezahlen die immatriculirten Studirenden halbjährlich 18 ₰, und für die Theilnahme am chemischen Laboratorium 6 ₰, auch an den Famulus des letzteren 20 ge.

Nicht immatriculirte Zuhörer entrichten halbjährlich für eine Vorlesung von wöchentlich 3 Stunden 3 ₰, von 4 bis 5 Stunden 6 ₰, für mehrere Vorlesungen zusammen höch-

stens die Summe von 18 R , für Benutzung des chemischen Laboratoriums 10 R und an den Famulus 20 gr .

Für die tägliche Theilnahme am Unterrichte in den Künsten Morgens von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an wird vierteljährig 3 R , für die Benutzung von 3 oder weniger Wochentagen vierteljährig 1½ R bezahlt.

Für die Immatriculation sind 2 R , und bei Empfangnahme der Matrikel an den Pedell 20 gr , und für die Legitimationskarte 10 gr zu entrichten.

Die Honorarzahungen werden im Voraus an die Herzogl. Haupt-Finanz-Casse geleistet. Eine Stundung des Honorars auf einen, höchstens zwei Monate wird den Inländern nur dann bewilligt, wenn die Eltern oder Fürsorger zu Anfang des Semesters beim Directorium um dieselbe schriftlich nachgesucht haben. Gänzliche Befreiung von der Honorarzahung kann von dem Directorium nur solchen inländischen Studirenden bewilligt werden, deren gänzlichcs Unvermögen notorisch oder amtlich beglaubigt ist, wenn sich dieselben durch Talent, Fleiß und gutes Betragen auszeichnen.

Stipendien sind nur für inländische Studirende bestimmt und werden an dieselben halbjährlich im Betrage von 18 R nach dem Grade ihrer Bedürftigkeit und Würdigkeit vertheilt.

Alle Studirenden können sich um Preise bewerben, die alljährlich für die besten Lösungen von Preisaufgaben aus den verschiedenen Vorbereitungs- und Fachstudien ertheilt werden.

Beim Schlusse des Jahrescursus werden alljährlich die im Laufe des Jahres von den Schülern der Anstalt angefertigten Zeichnungen und andere künstlerische Arbeiten einige Tage lang zur Ansicht öffentlich ausgestellt werden.

Sämmtliche Vorlesungen und Uebungen beginnen am Mittwoch den 29. October und werden in folgenden Auditorien abgehalten werden:

N^o 1 unten im Hauptgebäude, N^o 2 Physiksaal oben im Hauptgebäude, N^o 3 neben dem Physiksaale, N^o 4 Zeichensaal für Architecten, dem Physiksaale gegenüber, N^o 5 Auditorium oben im rechten Seitenflügel, N^o 6 chemisches Auditorium im Mittelgebäude unten, N^o 7 im Mittelgebäude oben, N^o 8 Zeichensaal für Maschinisten im Mittelgebäude oben, N^o 9 und 10 im Gebäude am Hagenmarkte, N^o 11 Zeichensaal unten im linken Seitenflügel, N^o 12 Bossirsaal im Gebäude am Hagenmarkt; im Museumsgebäude werden die naturhistorischen Vorträge gehalten.

Braunschweig, den 22. October 1862.

Herzogliches Directorium Collegii Carolini.

Dedekind. Blasius. Ahlburg.

Stundenplan für das

N. des Lehrplans	Lehrgegenstand.	Lehrer.	Hörsaal.
------------------------	-----------------	---------	----------

A. Vorbereitungs

a. Mathematik.

1	Arithmetik und Algebra	Professor Schleiter	1
2	Geometrie und Trigonometrie	Dr. Zindenz-Sommer	1
6	Differentialrechnung 1. Th.	Professor Dr. Dedekind	3
—	Differentialrechnung. Fortsetzung	Professor Dr. Dedekind	3
5	Analytische Geometrie. Fortsetzung	Professor Dr. Dedekind	3
7	Angewandte Arithmetik	Dr. Zindenz-Sommer	3
8	Beschreibende Geometrie 1. Th.	Professor Dr. Huisken	2
—	Beschreibende Geometrie. Fortsetzung	Professor Dr. Huisken	2
11	Instrumentenkunde	Professor Dr. Huisken	2
12	Mechanik. Fortsetzung	Professor Scheffler	8
13	Mechanik der Bauconstructionen	Professor Scheffler	8
15	Mathematische Uebungen	Dr. Zindenz-Sommer	3

b. Naturwissenschaften.

16	Experimentalphysik. Fortsetzung	Dr. Seyferth	2
21	Chemie	Medicinalrath Dr. Otto	6
22	Physikalische Chemie	Medicinalrath Dr. Otto	6
30	Zoologie	Professor Dr. Blasius	Museum
32	Mineralogie	Professor Dr. Blasius	Museum
34	Naturhistorische Uebungen	Professor Dr. Blasius	Museum

c. Künste.

35	Freies Handzeichnen	Professor Brandes	11
36	Ornamentenzeichnen	Professor Brandes	11
37	Landschaftszeichnen	Professor Brandes	11
38	Bosiren	Inspector Howaldt	12

B. Fach

I. Maschinenbau. (Lehrplan S. 67.)

40	Maschinenbau 1. Th.	Professor Scheffler	8
—	Maschinenbau. Fortsetzung	Professor Scheffler	8
41	Maschinenzeichnen	Constructeur Quersfurt	8
42	Maschinenconstruiren	Constructeur Quersfurt	8
43	Populäre Maschinenkunde	Constructeur Quersfurt	8

Wintersemester 18⁶²/₆₃.

N des hrplans	Montag	Dinſtag	Mittwoch	Donnerſtag	Freitag	Sonnabend
---------------------	--------	---------	----------	------------	---------	-----------

ſtudien.

a. M a t h e m a t i k.

1	10 — 11	10 — 11	10 — 11	10 — 11	10 — 11	—
2	11 — 12	11 — 12	11 — 12	11 — 12	11 — 12	—
6	8 — 9	8 — 9	8 — 9	8 — 9	8 — 9	—
—	—	5 — 6	—	5 — 6	—	—
5	—	—	5 — 6	—	—	—
7	—	—	—	—	—	11 — 1
8	11 — 12	11 — 12	11 — 12	11 — 12	—	—
—	10 — 11	10 — 11	10 — 11	10 — 11	—	—
11	—	—	—	—	—	10 — 12
12	8 — 9	8 — 9	8 — 9	8 — 9	8 — 9	—
13	10 — 11	10 — 11	—	—	—	—
15	4 — 5	4 — 5	4 — 5	4 — 5	4 — 5	—

b. N a t u r w i s s e n ſ c h a f t e n.

16	2 — 3	—	—	—	2 — 4	—
21	3 — 4	3 — 4	3 — 4	3 — 4	3 — 4	—
22	—	—	—	—	—	11 — 12
32	8 — 9	8 — 9	— 9	— 9	8 — 9	—
32	9 — 10	9 — 10	9 — 10	9 — 10	9 — 10	—
35	—	—	—	—	—	8 — 10

c. K ü n ſ t e.

35	{ 12 — 1 2 — 3	{ 12 — 1 2 — 3	{ 12 — 1 2 — 3	{ 12 — 1 2 — 3	{ 12 — 1 2 — 3	—
36	2 — 3	2 — 3	2 — 3	2 — 3	2 — 3	—
37	2 — 3	2 — 3	—	2 — 3	2 — 3	—
38	—	2 — 4	—	—	2 — 4	—

ſtudien.

I. M a ſ c h i n e n b a u. (Lehrplan S. 67.)

40	—	—	—	—	9 — 11	—
—	—	—	10 — 11	10 — 11	—	—
41	11 — 1	11 — 1	11 — 1	11 — 1	11 — 1	8 — 1
42	11 — 1	11 — 1	11 — 1	11 — 1	11 — 1	—
43	3 — 4	3 — 4	3 — 4	3 — 4	—	—

N ^o des Lehrplans	Lehrgegenstand.	Lehrer.	Hörsaal.
------------------------------------	-----------------	---------	----------

II. Bau fach. (Lehrplan S. 71.)

46	Allgemeine Baukunde 1. Th.	Professor Ahlburg.	4
—	Allgemeine Baukunde. Fortsetzung	Professor Ahlburg.	4
48	Straßen- und Eisenbahnbau	Professor Ahlburg.	4
50	Brückenbau	Professor Ahlburg.	4
—	Bauconstructionszeichnen	Architect Körner.	4
56	Architectonische Entwürfe	Stadtbaumeister Tappe	4

III. H ü t t e n- und S a l i n e n f a c h. (Lehrplan S. 75.)

IV. C h e m i s c h e T e c h n i k. (Lehrplan S. 79.)

23	Technische Chemie: landwirthschaftl. Gewerbe	Dr. Seyferth	2
—	Brauerei, Brennerei u.	Medicinalrath Dr. Otto	6
25	Practische Arbeiten im technischen Laboratorium	Dr. Kubel.	—

V. P h a r m a c i e. (Lehrplan S. 82.)

61	Pharmacognosie	Medicinalrath Dr. Otto	6
----	--------------------------	----------------------------------	---

VI. F o r s t w i r t h s c h a f t. (Lehrplan S. 86.)

62. 63	Klimatologie und Bodenkunde	Forstrath Dr. Hartig	7
65	Forstbotanik	Forstrath Dr. Hartig	7
66. 70	Forstinsecten und Forstschuß	Forstrath Dr. Hartig	7
67	Wadbbau	Forstrath Dr. Hartig	7
69	Wadwerthberechnung nebst Begründung	Revierförster Langerfeldt	7
72	Forststatistik	Revierförster Langerfeldt	7
77	Geschichte und Literatur des Forstwesens	Revierförster Langerfeldt	7

VII. L a n d w i r t h s c h a f t. (Lehrplan S. 89.)

78	Anatomie der Hausthiere	Medicinalassessor Dr. Quibde.	7
79	Einkitung in die Landwirthschaft	Professor Müller	3
80	Landwirthschaftslehre	Professor Müller	3
83	Viehzucht	Professor Müller	3
84	Pferdekenntniß und Pferdezucht	Medicinalassessor Dr. Quibde.	7
88	Landwirthschaftliche Buchführung	Professor Müller	3

VIII. E i s e n b a h n- und P o s t f a c h. (Lehrplan S. 92.)

C. Allgemein bildende

89	Bürgerliches Recht	Hofrath Dr. Dedekind	3
92	Geographie	Hofrath Dr. Dedekind	3
93	Statistik	Hofrath Dr. Dedekind	3
96	Geschichte 1. Th.	Professor Dr. Assmann	1
97	Deutsche Sprache und Literatur 1. Th.	Professor Dr. Assmann	1
98	Französische Sprache 1. Th.	Professor Dr. Sy	1
99	Französische Literatur 1. Th.	Professor Dr. Sy	2
100	Englische Sprache 1. Th.	Professor Dr. Werner	1
101	Englische Literatur 1. Th.	Professor Dr. Werner	1

N. des Lehrplans	Montag	Dinstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
------------------------	--------	---------	----------	------------	---------	-----------

II. Bau fach. (Lehrplan S. 71.)

46	10 — 11	10 — 11	10 — 11	10 — 11	—	—
—	9 — 10	9 — 10	—	—	—	—
48	—	—	2 — 4	—	10 — 11	—
50	—	—	9 — 10	9 — 10	9 — 10	—
—	—	11 — 1	—	11 — 1	—	8 — 1
56	11 — 1	—	11 — 1	—	11 — 1	—

III. Hütten- und Salinen fach. (Lehrplan S. 75.)**IV. Chemische Technik.** (Lehrplan S. 79.)

23	—	3 — 4	—	3 — 4	—	—
—	4 — 5	—	4 — 5	—	4 — 5	—
29	{ 8 — 1 2 — 5	{ 8 — 1 2 — 5	{ 8 — 1 2 — 5	{ 8 — 1 2 — 5	{ 8 — 1 2 — 5	8 — 1

V. Pharmacie. (Lehrplan S. 82.)

61	12 — 1	12 — 1	—	12 — 1	—	—
----	--------	--------	---	--------	---	---

VI. Forst wirthschaft. (Lehrplan S. 86.)

62. 63	12 — 1	—	12 — 1	—	—	—
65	—	12 — 1	—	—	12 — 1	—
66. 70	10 — 11	10 — 11	10 — 11	—	10 — 11	—
67	11 — 12	11 — 12	11 — 12	—	11 — 12	—
69	—	—	—	10 — 1	—	—
72	—	—	—	4 — 5	—	—
77	—	—	—	5 — 6	—	—

VII. Land wirthschaft. (Lehrplan S. 89.)

78	2 — 3	2 — 3	—	2 — 3	—	—
79	—	—	—	—	—	9 — 11
80	9 — 10	9 — 10	9 — 10	9 — 10	—	—
83	10 — 11	10 — 11	10 — 11	10 — 11	10 — 11	—
84	8 — 9	8 — 9	—	8 — 9	8 — 9	—
88	—	—	—	—	9 — 10	—

VIII. Eisenbahn- und Post fach. (Lehrplan S. 92.)**Lehrfächer.**

89	2 — 3	—	—	2 — 3	—	—
92	—	2 — 3	—	7 — 8	7 — 8	—
93	7 — 8	7 — 8	7 — 8	—	—	—
96	4 — 5	4 — 5	4 — 5	4 — 5	4 — 5	—
97	5 — 6	—	5 — 6	5 — 6	—	—
98	{ 12 — 1 5 — 6	12 — 1	{ 12 — 1 5 — 6	{ 12 — 1 5 — 6	12 — 1	12 — 1
99	—	5 — 6	—	—	5 — 6	—
100	3 — 4	—	—	3 — 4	—	—
101	2 — 3	—	—	2 — 3	—	—

Stundenplan für das

N ^o des Lehrplans	Lehrgegenstand.	Lehrer.	Hörsaal.
------------------------------------	-----------------	---------	----------

A. Vorbereitungs

a. Mathematik.

3	Stereometrie und sphärische Trigonometrie . .	Professor Schleiter	1
4	Theorie der Gleichungen	Professor Dr. Dedekind . .	3
5	Analytische Geometrie	Professor Dr. Dedekind . .	3
6	Differentialrechnung 2. Th.	Professor Dr. Dedekind . .	3
8	Beschreibende Geometrie 2. Th.	Professor Dr. Huisken . . .	4
9	Praktische Geometrie 1. Th.	Professor Dr. Huisken . . .	4
10	Planzeichnen	Professor Dr. Huisken . . .	4
—	Messübungen auf dem Felde	Professor Dr. Huisken . . .	—
12	Mechanik 1. Th.	Professor Scheffler	8
—	Mechanik 3. Th.	Professor Scheffler	8
15	Mathematische Uebungen	Dr. Zincken-Sommer . . .	3

b. Naturwissenschaften.

16	Experimentalphysik	N. N.	2
18	Technische Physik	N. N.	2
17	Mathematische Physik	N. N.	2
21	Chemie der organischen Körper	Medicinalrath Dr. Otto . . .	6
31	Botanik	Professor Dr. Blasius . . .	Museum
33	Geologie	Professor Dr. Blasius . . .	Museum
34	Naturhistorische Uebungen	Professor Dr. Blasius . . .	Museum

c. Künste.

35	Freies Handzeichnen	Professor Brandes	11
36	Ornamentenzeichnen	Professor Brandes	11
37	Landschaftszeichnen	Professor Brandes	11
88	Wappiren	Inspector Howaldt	12

B. Fach

I. Maschinenbau. (Lehrplan S. 67.)

39	Maschinenlehre 1. Th.	Professor Scheffler	8
40	Maschinenbau 2. Th.	Professor Scheffler	8
41	Maschinenzeichnen	Constructeur Quersfurt . . .	8
42	Maschinenconstruiren	Constructeur Quersfurt . . .	8

Sommersemester 1863.

N ^o des Lehrplans	Montag	Dinstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
------------------------------------	--------	---------	----------	------------	---------	-----------

studien.

a. Mathematik.

3	9—10	9—10	—	9—10	9—10	—
4	—	12—1	—	12—1	—	—
5	8—9	8—9	8—9	8—9	8—9	—
6	7—8	7—8	7—8	7—8	7—8	—
8	3—4	3—4	3—4	3—4	—	—
9	—	4—6	—	4—6	—	—
10	4—6	—	4—6	—	—	—
—	—	—	—	—	3—6	—
12	9—10	9—10	9—10	9—10	9—10	—
—	7—9	—	7—9	—	—	—
15	3—4	3—4	3—4	3—4	3—4	—

b. Naturwissenschaften.

16	11—12	11—12	11—12	11—12	11—12	—
18	12—1	—	12—1	—	12—1	—
17	—	2—3	—	2—3	—	—
21	10—1	10—11	10—11	10—11	10—11	—
31	7—8	7—8	7—8	7—8	7—8	—
33	8—9	8—9	8—9	8—9	8—9	—
34	—	—	9—11	—	—	—

c. Kunst.

35	2—4	2—4	2—4	2—4	2—4	—
36	—	2—4	—	2—4	—	—
37	—	2—4	—	2—4	—	—
38	—	4—6	—	4—6	—	—

studien.

I. Maschinenbau. (Lehrplan S. 67.)

39	—	7—9	—	7—9	—	—
40	—	—	—	—	7—9	—
41	2—4	2—	2—4	2—4	2—4	—
42	11—1	11—	11—1	11—1	11—1	—

Anmerkung. Die Ziffern unter den Rubriken der Wochentage bezeichnen die Tagesstunden, in welchen

N ^o des Lehrplans	Lehrgegenstand.	Lehrer.	Hörsaal.
------------------------------------	-----------------	---------	----------

II. Bau fach. (Lehrplan S. 71.)

45	Baumaterialienkunde	Architect Körner	4
46	Allgemeine Baukunde 1. Th.	Professor Ahlburg	4
—	Allgemeine Baukunde. Fortsetzung	Professor Ahlburg	4
52	Wasserbau	Professor Ahlburg	4
—	Bauconstructionszeichnen	Architect Körner	4
56	Architectonische Entwürfe	N. N.	4
55	Architectonisches Zeichnen	N. N.	4
54	Aesthetik der Baukunst	N. N.	4

III. Hütten- und Salinen fach. (Lehrplan S. 75.)**IV. Chemische Technik.** (Lehrplan S. 79.)

23	Technische Chemie	N. N.	9
29	Practische Arbeiten im technischen Laboratorium	Dr. Kubel	—

V. Pharmacie. (Lehrplan S. 82.)

27	Pharmacie	Medicinalrath Dr. Otto . . .	6
26	Gerichtliche Chemie	Medicinalrath Dr. Otto . . .	6

VI. Forst wirthschaft. (Lehrplan S. 86.)

68	Forstbetriebseinrichtung und Taxation	Forstrath Dr. Hartig	7
66. 70	Forstschuß und Forstinsecten	Forstrath Dr. Hartig	7
74. 75	Forstpolizei, Staatsforstwirthschaftslehre	Forstrath Dr. Hartig	7
71	Forstbenutzung	Revierförster Langerfeldt . .	7
76	Jagdkunde	Revierförster Langerfeldt . .	7
77	Geschichte und Literatur der Jagd	Revierförster Langerfeldt . .	7

VII. Land wirthschaft. (Lehrplan S. 89.)

81	Theorie des Ackerbaues	Professor Müller	3
82	Pflanzenbau	Professor Müller	3
85	Krankheiten der Hausthiere	Medicinalassessor Dr. Quidde	7
86	Operations- und Arzneimittellehre	Medicinalassessor Dr. Quidde	7
87	Güterveranschlagungen	Professor Müller	3

VIII. Eisenbahn- und Postfach. (Lehrplan S. 92.)**C. Allgemein bildende**

94	Nationalöconomie	Hofrath Dr. Dedekind	3
90	Baurecht	Hofrath Dr. Dedekind	3
91	Forstrecht	Hofrath Dr. Dedekind	3
95	Geschichte der Baukunst	N. N.	—
96	Geschichte 2. Th.	Professor Dr. Assmann	1
97	Deutsche Sprache und Literatur 2. Th.	Professor Dr. Assmann	1
98	Französische Sprache 2. Th.	Professor Dr. Sy	10
99	Französische Literatur 2. Th.	Professor Dr. Sy	10
100	Englische Sprache 2. Th.	Professor Dr. Werner	10
101	Englische Literatur 2. Th.	Professor Dr. Werner	10

N ^o des Lehrplans	Montag	Dinſtag	Mittwoch	Donnerſtag	Freitag	Sonnabend
------------------------------------	--------	---------	----------	------------	---------	-----------

II. Bauſach. (Lehrplan S. 71.)

45	—	—	—	—	7 — 9	—
46	10 — 11	10 — 11	10 — 11	10 — 11	—	—
—	9 — 10	9 — 10	9 — 10	9 — 10	—	—
52	8 — 9	—	8 — 9	—	8 — 10	—
—	2 — 4	11 — 1	2 — 4	11 — 1	2 — 4	—
56	11 — 1	—	11 — 1	—	11 — 1	—
55	11 — 1	—	11 — 1	—	11 — 1	—
54	10 — 11	10 — 11	10 — 11	10 — 11	10 — 11	—

III. Hütten- und Salinenſach. (Lehrplan S. 75.)

IV. Chemiſche Technik. (Lehrplan S. 79.)

23	4 — 5	4 — 5	4 — 5	4 — 5	4 — 5	—
29	{ 8 — 1 2 — 5	{ 8 — 1 2 — 5	{ 8 — 1 2 — 5	{ 8 — 1 2 — 5	{ 8 — 1 2 — 5	8 — 1

V. Pharmacie. (Lehrplan S. 82.)

27	12 — 1	12 — 1	12 — 1	—	12 — 1	—
26	—	—	—	12 — 1	—	—

VI. Forſtwiſthſchaft. (Lehrplan S. 86.)

68	11 — 12	11 — 12	11 — 12	—	10 — 12	—
66. 70	12 — 1	12 — 1	12 — 1	—	12 — 1	—
74. 75	10 — 11	10 — 11	10 — 11	—	—	—
71	—	—	—	10 — 1	—	—
76	—	—	—	4 — 5	—	—
77	—	—	—	5 — 6	—	—

VII. Landwiſthſchaft. ((Lehrplan S. 89.)

81	9 — 10	9 — 10	9 — 10	9 — 10	9 — 10	—
82	10 — 11	10 — 11	10 — 11	10 — 11	10 — 11	—
85	8 — 9	8 — 9	—	8 — 9	8 — 9	—
86	2 — 3	2 — 3	—	2 — 3	2 — 3	—
87	—	—	8 — 9	—	—	—

VIII. Eiſenbahn- und Poſtſach. (Lehrplan S. 92.)

Lehrſächer.

94	7 — 8	—	7 — 8	—	7 — 8	—
90	—	7 — 8	—	7 — 8	—	—
91	8 — 9	—	8 — 9	—	—	—
95	—	—	—	—	—	—
96	4 — 5	4 — 5	4 — 5	4 — 5	4 — 5	—
97	5 — 6	—	5 — 6	5 — 6	—	—
98	{ 12 — 1 5 — 6	12 — 1	{ 12 — 1 5 — 6	{ 12 — 1 5 — 6	12 — 1	—
99	—	5 — 6	—	—	5 — 6	—
100	3 — 4	2 — 4	2 — 4	3 — 4	2 — 4	—
101	2 — 3	—	—	2 — 3	—	—

Anzeige der Wohnungen der Professoren und Lehrer.

- Hofrath und Professor Dr. jur. Dedekind wohnt im Collegium Carolinum, Bohlweg, *N^o 41.*
 Hauptmann und Professor Schleiter wohnt am Neuenwege, *N^o 11.*
 Medicinalrath und Professor Dr. phil. Otto wohnt am Radeklint, *N^o 13.*
 Professor Dr. phil. Blasius wohnt vor dem Steinhore, Helmstedterstraße, *N^o 7.*
 Forstrath und Professor Dr. phil. Hartig wohnt hintern Brüdern, *N^o 9.*
 Professor Dr. phil. Sy wohnt Bäckerklint, *N^o 1.*
 Professor Müller wohnt Bäckerklint, *N^o 10.*
 Professor Ahlburg wohnt am Wendenthore, *N^o 1.*
 Professor Scheffler wohnt am Wilhelmithore, *N^o 16.*
 Professor Dr. phil. Werner wohnt Johannesshof.
 Professor Dr. phil. Assmann wohnt vor dem Fallerleber-Thore, Gliesmaroderstraße, *N^o 1.*
 Professor Dr. phil. Dedekind wohnt Hagenmarkt, *N^o 9.*
 Revierförster Langerfeldt wohnt zu Riddagshausen.
 Gallerie-Inspector und Professor Brandes wohnt Promenade am Petrihore, *N^o 9.*
 Inspector Howaldt wohnt vor dem Steinhore, Helmstedterstraße, *N^o 7.*
 Assessor extraord. Dr. med. vet. Quidde wohnt Reichenstraße, *N^o 2.*
 Dr. phil. Kubel wohnt Bohlweg, *N^o 47.*
 Dr. phil. Zincken gen. Sommer wohnt vor dem Augusthore, Wolfenbüttelerstr., *N^o 1.*
 Dr. phil. Seyferth wohnt vor dem Wilhelmithore, Zuckerraffinerie.
 Professor Dr. phil. Quisken wohnt an der Wolfenbüttlerstraße, *N^o 13.*
 Assistent Körner wohnt Neuestraße, *N^o 33.*
 Assistent Querfurth wohnt Hutfiltern, *N^o 10.*
 Stadthaumeister Tappe wohnt Promenade am Bruchthore, *N^o 4.*

2012 322

